

11. Sonntag nach Trinitatis 2023 Aus Gnade gerettet

Eingangspsaln: Ps 145,1-2.14.17-21

AT-Lesung: 2. Sam 12,1-10.13-15a (Nathans Strafrede und Davids Reue)

Epistel: Eph 2,4-10 (Das neue Leben als Geschenk der Gnade)

Evangelium: Lk 18,9-14 (Der Pharisäer und der Zöllner)

Predigttext (Perikope V): Lk 7,36-50

Hallelujavers: Ps 105,1



Empfehlungen für

- ▶ gemeinsame Gottesdienste von Kindern und Erwachsenen
- ▶ Kindergottesdienste
- ▶ Familiengottesdienste
- ▶ Morgenkreis in der Kindertagesstätte

zum Psalm (2.2.)	▶ ▶ ▶ ▶	Singvers/Kehrvers "Guter Gott, du bist immer da" <i>siehe S. 2</i>
zur AT-Lesung (2.5.)	▶ ▶ ▶	KGB 194 Mein Gott, das muss anders werden
zur Epistel (2.5.)	▶ ▶ ▶	KGB 196 Wie in einer zärtlichen Hand (Kanon)
Halleluja	▶ ▶ ▶ ▶	KGB 193,1 Halleluja, preiset den Herrn
Wochenlied	▶ ▶ ▶	EG.E 12 Meine engen Grenzen *mit <i>Bewegungsimpulsen siehe S. 3</i>
zum Evangelium (2.5.)	▶ ▶	KGB 194 Mein Gott, das muss anders werden
zum Predigttext für Kleine (3.1.)	▶ ▶ ▶ ▶	KGB 195 Gib uns Ohren, die hören *Bewegungen <i>siehe S. 4</i>
zum Predigttext für Große (3.2.)	▶ ▶ ▶ ▶ ▶	KGB 195 Gib uns Ohren, die hören *Bewegungen <i>siehe S. 4</i> EG 209 Ich möchte, dass einer mit mir geht (Strophe 3-4)
zur Fürbitte im KiGD (2.6.1) im Gottesdienst (2.6.2)	▶ ▶ ▶	KGB 195 als Gebetsruf Gib uns Ohren, die hören
zum Ausgang	▶ ▶ ▶ ▶	Singvers/Kehrvers "Guter Gott, du bist immer da" * ohne Zwischentexte <i>siehe S. 2</i>
weitere Liedvorschläge	▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶	KGB 92 Ein Fest, ein Fest (<i>zum Beginn</i>) SvH 118 Gut, dass wir einander haben KGB 178 Ich sag dir guten Morgen (<i>zum Beginn</i>) SvH 130 Ein Neues beginnt KGB 127 Selig seid ihr SvH 59 Jesus, zu dir kann ich so kommen, wie ich bin

Hinweise auf Liederbücher, ggf. Liedtexte und -audios unter <https://www.evangeliums.net/lieder/>

11. Sonntag nach Trinitatis 2023 | Aus Gnade gerettet

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

PSALM Singvers/Kehrvers "Guter Gott, du bist immer da"

Psalm 145 in Auswahl (Übertragung: Heike Urban / Musik: Martina Hergt)

Guter Gott, du bist immer da.**Guter Gott, bist immer für mich da.***Ich möchte mich bei dir bedanken.**Ich möchte dir jeden Tag danken.**Ich möchte das Danken nie vergessen!***Guter Gott, du bist immer da.****Guter Gott, bist immer für mich da.***Du hilfst mir, wenn ich traurig bin und weinen muss.**Du bist da, wenn's mir schlecht geht.**Du zeigst mir den richtigen Weg.***Guter Gott, du bist immer da.****Guter Gott, bist immer für mich da.***Du hörst mich. Du siehst mich.**Du passt gut auf mich auf.**Danke, guter Gott!*

Melodie: Martina Hergt, 2022



Gu-ter Gott, du bist im-mer da. Gu-ter Gott, bist im-mer für mich da.

Auch in der gleichen Tonlage mit den Griffen G und D (dabei Kapo 3. Bund) sehr einfach zu spielen.

11. Sonntag nach Trinitatis 2023 | Aus Gnade gerettet

*Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.*Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

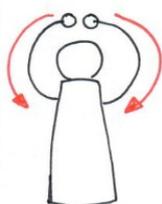
WOCHENLIED mit Bewegungsimpulsen zu EG.E 12 Meine engen Grenzen

(Bewegungsimpuls: Martina Hergt)

Achte auf langsam-fließende Bewegungen, die ineinander übergehen.

Das Wochenlied „Meine engen Grenzen“ EG.E 12 / SvH 91 wird mit den Kindern auswendig gesungen. Hierbei ist es wichtig, dass es einen Vorsänger/eine Vorsängerin oder eine Vorsängergruppe gibt. So können alle die Liedbögen sicher auswendig wiederholen und bekommen den Text zuerst vorgesungen. Im Refrain werden Bewegungen/Gesten eingebaut und durch die Vorsingenden eingeführt, danach von allen wiederholt. Das Lied soll nach Möglichkeit im Stehen gesungen werden.

Strophe 1



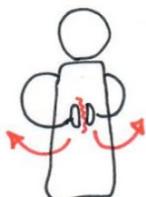
V: Meine engen Grenzen bringe ich vor dich.
 A: Meine engen Grenzen bringe ich vor dich.
 V: Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich.
 A: Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich.
 („Weite“ = Arme mit weitem Bogen über dem Kopf öffnen)

Strophe 2



V: Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich.
 A: Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich.
 V: Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich.
 A: Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich.
 („Stärke“ = offene Hände nach vorn, die „Kraft“ aus der Luft greifen und dabei Fäuste machen)

Strophe 3



V: Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.
 A: Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.
 V: Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich.
 A: Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich.
 („Wärme“ = offene Handflächen innenseitig reiben und dann auseinander gehen und öffnen – Wärme abgeben)

Strophe 4



V: Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.
 A: Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.
 V: Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich.
 A: Wandle sie in Heimat Herr, erbarme dich.
 (Hände über Kreuz auf den Brustkorb legen – bei sich ankommen, Ruhe finden)

11. Sonntag nach Trinitatis 2023 | Aus Gnade gerettet

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

PREDIGTTTEXT Illustrierende Bewegungen zum Kanon "Gib und Ohren, die hören"

KGB 195 (Bewegungsimpuls: Martina Hergt)

Achte auf langsam-fließende Bewegungen, die ineinander übergehen.

Gib uns Ohren, die hören (*Hände hinter die Ohren legen und lauschen*)
und Augen, die sehn, (*mit den Händen die Augen bedecken*)
und ein weites Herz, andre zu verstehn. (*beide Hände über Kreuz auf den Brustkorb legen*)
Gott, gib uns Mut, unsre Wege zu gehen. (*Hände bilden Fäuste und öffnen sich, während die Arme sich vom Oberkörper in einem weiten Bogen [zunächst noch über Kreuz, später geöffnet] nach vorn wegbewegend einen weiten Bogen beschreiben.*)